

2. Nein, Dem kann man nicht entfliehen;  
 Ach! wie wird es uns ergehn!

Rod. Halt dort! keiner von der Stelle!  
 Ihr beleidiget, erzürnt mich;  
 Und dem Himmel, selbst dem Schicksal  
 Biet' ich Trotz, ha! trotz man mir.

Lit. | Ich bin ganz, ganz ohne Athem,  
 Eur. | Daß ich nicht mehr sprechen kann.

Rod. Beide still! und gebt mir Antwort  
 Auf das, was ich euch izt frage;  
 Und sagt ihr mir nicht die Wahrheit,  
 Bring' ich alle Beide um.

Lit. | Welche Furcht! O welch ein Schrecken!  
 Eur. | Herz und Blut fühl' ich erstarren.  
 Rod. | Immer wächst die Wut mir stärker,  
 | Und macht mich ganz athemlos.

Rod. Holla, Canaille!

Lit. Mit wem redet Ihr, Herr?

Rod. Mit dir Holunken. Ist nicht ein irrender  
 Ritter hier angekommen?

Eur. Euch die Wahrheit zu sagen, so habe ich  
 auf diesen Fluren keinen irrenden Ritter an-  
 kommen sehen.

Rod. Sind das hier nicht Libiens unwirthbare  
 Wälder?

Lit. Nein, mein Herr, die Burg, die Ihr dort  
 sehet, ist bewohnt.

Rod. Wer ist der Herr?

A 5

Eur.